



Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KfV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KfV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

Schulwegplan VS Sattledt



www.auva.at

www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit eine besondere Herausforderung dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Anforderungen im Straßenverkehr.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Marktgemeinde Sattledt entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Sattledt genannten Problemereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen,

Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Autos – aus beiden Richtungen – angehalten haben.

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Autofahrerinnen und -fahrern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Liebe Eltern!

In einem stark frequentierten Verkehrsknotenpunkt wie Sattledt sind sichere Schulwege eine besondere Herausforderung. Dieser im Rahmen des Projektes Elternhaltstellen erstellte Schulwegplan soll Ihnen helfen, für Ihr Kind den am besten geeigneten Schulweg zu finden. Die dargestellten Routen wurden mit Fachleuten begangen, um besondere Gefahrenstellen für die Kinder zu erheben. Zur Entschärfung vorhandener Problemstellen werden ergänzende verkehrsregelnde oder auch bauliche Maßnahmen geprüft. Wir wünschen Ihnen ein gutes und unfallfreies Schuljahr!

Gemeinde Sattledt

Schule

Eine Hofzufahrt führt von der Schulstraße zum Vorplatz der Volksschule. Der eingeschränkte Verkehr in diesem Bereich erlaubt den Kindern einen sicheren Zugang zum Schulgebäude.

Die Einfahrt in den Hof ist nicht gestattet. Wir bitten die Eltern ausdrücklich, sich auch daran zu halten! Optimal zum Aus- und Einsteigen ist der Parkplatz bei der Bushaltestelle. Von dort gibt es einen sicheren Durchgang zur Schule ohne Autoverkehr. Grundsätzlich empfehlen wir, Ihr Kind möglichst zu Fuß zur Schule kommen zu lassen!

1



Bahnübergang Noppenstraße:

Wenn du in Pollham, der Wasserturmstraße oder in der Siedlung Andlgrub wohnst, führt dein Weg zur Volksschule über diesen Bahnübergang mit Lichtzeichenanlage. Achte vor dem Bahnübergang auf die Lichtzeichen! Gehe erst weiter, wenn die Lichtzeichenanlage nicht mehr leuchtet!

2



Hauptstraße Höhe Markt: An der Hauptstraße befindet sich auf der Höhe Markt ein Schutzweg, der am Morgen von einer Schülerlotsin oder einem Schülerlotsen gesichert wird. Wenn niemand da ist, stelle dich am Gehsteig gut sichtbar auf und blicke nach links und rechts! Gehe erst über die Straße, wenn keine Fahrzeuge kommen oder die Autos für dich angehalten haben! Schau auf der Mittelinsel erneut nach rechts!



Schule



empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht

erhöhte Vorsicht

Gefahr! Querung vermeiden!



Haltestelle

3



Feldstraße/Wiesenstraße:

Wenn du aus Richtung Maidorf zur Volksschule gehst, gehe am besten über die Feldstraße! Pass bei der Einmündung der Feldstraße und der Wiesenstraße in den Busparkplatz besonders gut auf! Achte darauf, nicht beide Straßen auf einmal, sondern zuerst die Feldstraße und dann die Wiesenstraße zu queren!

4



Hauptstraße/Landstraße:

Vermeide auf jeden Fall die Querung der Hauptstraße auf Höhe der Landstraße! Diese Stelle ist aufgrund ihres starken Verkehrsaufkommens für eine sichere Querung nicht geeignet. Gehe besser auf der rechten Seite der Hauptstraße Richtung Zentrum und überquere die Hauptstraße am Schutzweg Höhe Markt (Stelle 2)!

5



Bahnübergang Hauptstraße:

Dieser Bahnübergang ist mit einer Lichtzeichen- und Schrankenanlage ausgestattet. Achte vor dem Bahnübergang auf die Lichtzeichen, die das baldige Schließen der Schranken ankündigen und bleibe gegebenenfalls unbedingt stehen! Gehe erst weiter, wenn die Schranken wieder ganz geöffnet sind und die Lichtzeichenanlage nicht mehr leuchtet!

6



Brandmairstraße/Hoferstraße:

Wenn du von der Brandmairstraße oder der Sipböckstraße kommend Richtung Hauptstraße gehst, bleibe noch etwa 15 Meter auf der rechten Seite der Hoferstraße, bevor du diese querst! Besonders am Morgen gibt es dort regen Autoverkehr. Versichere dich vor der Querung, dass kein Auto kommt oder die Fahrzeuge stehen geblieben sind!